

## Nachruf Gerhard Schmidt



**Die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig trauert um den ehemaligen Hauptvorsitzenden des Bundes Deutscher Nordschleswiger, Gerhard Schmidt, Gravenstein, der nach schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren am 4. Mai verstorben ist.**

Gerhard Schmidt wurde am 12. Juli 1932 auf dem Hof Petersholm geboren und wuchs in einer traditionsreichen Familie auf – stark geprägt nicht zuletzt durch seinen Großvater Pastor Johannes Schmidt-Wodder, der nach 1920 die führende Persönlichkeit der deutschen Volksgruppe war.

Vor diesem Hintergrund war es für Gerhard Schmidt eine Selbstverständlichkeit sich sein Leben lang für die deutsche Volksgruppe und für seine nordschleswigsche Heimat einzusetzen. Neben seinem Beruf als Bauer nutzte er seine Zeit voll und ganz für sein starkes ehrenamtliches Engagement.

So war er langjähriges Mitglied im Vorstand des BDN Ortsvereins Gravenstein und des örtlichen Schulvereins. In der deutschen Kirchengemeinde war er über viele Jahre Kirchenältester.

Sein besonderes Interesse galt der Kommunalpolitik. Fast 20 Jahre lang war er Vertreter der Schleswigschen Partei im Gemeinderat von Adsbüll und im Stadtrat von Gravenstein, wo er zeitweise Vorsitzender der Steuerkommission und Vorsitzender des Technischen Ausschusses war.

Von 1975 bis 1993 war Gerhard Schmidt Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger und in dieser Eigenschaft auch Mitglied im Kopenhagener Kontaktausschuss bei Regierung und Folketing und im Gremium des Schleswig-Holsteinischen Landtages für Fragen der deutschen Minderheit in Nordschleswig.

Überall ist er gradlinig, überzeugend und hilfsbereit aufgetreten, was ihm Respekt und Anerkennung von deutscher und dänischer Seite zugleich eingebracht hat.

Gerhard Schmidt hat viel Basisarbeit geleistet und dadurch maßgeblich zum inneren Zusammenhalt der deutschen Volksgruppe beigetragen.

Auf übergeordneter Ebene engagierte er sich stark für die Umstellung der sozialen Arbeit der Volksgruppe nach der Sozialreform in Dänemark 1976 und für die Einrichtung des Sekretariats der deutschen Volksgruppe in Kopenhagen im Jahre 1983.

Höhepunkte seiner Amtszeit waren die Besuche von Königin Margrethe II 1986 und der Bundespräsidenten Scheel 1979 und von Weizsäcker 1989.

Nach seinem Ausscheiden als Hauptvorsitzender blieb Gerhard Schmidt weiter aktiv und engagierte sich insbesondere für die Deutsche Nachschule Tingleff und die deutschen Museen in Sonderburg und Apenrade.

Das Wirken von Gerhard Schmidt fand durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, der Schleswig-Holstein Medaille des Landes Schleswig-Holstein und durch die Ernennung zum Ritter des Dannebrogordens hochverdiente Anerkennung von deutscher und dänischer Seite zu gleich.

Wir nehmen Abschied von einem aufrechten Menschen und werden sein Wirken in dankbarer Erinnerung behalten.

Ehre seinem Andenken.

*Hinrich Jürgensen*

Hauptvorsitzender des Bund Deutscher Nordschleswiger



## Zweisprachige Ortsschilder in FL

Am Ochsenweg in Weiche wurde am 24. April das erste zweisprachige Ortsschild in Flensburg montiert. In nächster Zeit sollen alle rund 60 Ortstafeln der Fördestadt gegen neue zweisprachige Modelle ausgetauscht werden.

Wer künftig nach Flensburg fährt sieht unter dem offiziellen deutschen Namen „Flensburg“ in etwas kleinerer Schrift die Ortsbezeichnung „Flensborg“ auf Dänisch.

Die Stadt Flensburg hat sich auch in der Vergangenheit schon darum bemüht, Besucher aus Dänemark in ihrer eigenen Sprache zu begrüßen und durch Wegweiser in dänischer Sprache auf besondere Orte hinzuweisen. Auch die Hinweise auf Städte in Dänemark erfolgten in Dänisch.

Als einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Schleswig-Holstein hat die Kultur- und Minderheitenbeauftragte Caroline Schwarz die neuen zweisprachigen Ortsschilder in Flensburg bezeichnet: "Deutsch-friesische und deutsch-niederdeutsche Schilder haben sich in Schleswig-Holstein etabliert oder sind dabei, es zu tun. Ich freue mich daher sehr, dass jetzt erstmals auch ein deutsch-dänisches Ortsschild aufgestellt wurde", sagte Caroline Schwarz.

Das neue zweisprachige Ortsschild ist ihrer Auffassung nach ein guter Beitrag zur Präsenz der Sprachenvielfalt im Alltag und ein wichtiger Schritt für die Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen. Wünschenswert sei es, dass andere Städte und Gemeinden dem Beispiel Flensburg folgen, wo alle Ortseingangsschilder nach und nach zweisprachig gestaltet werden.

### Termine - überregionale Veranstaltungen

**8. Mai** Generalversammlung Jugendverband

**11. Mai** 10 Jahre junge SPitzen

**17.-18. Mai** Märchenfest, Haus Quickborn

**26. Mai** Generalversammlung Presseverein

**15. Juni** Knivsbergfest

**11.-13. Juli** Schleswig-Holstein Tag, Neumünster

**23. Aug.** SHMF Konzert im Alslion

**30. Aug.** NRV Regatta, Hadersleben

\* Näheres in dieser Ausgabe von **BDN Interna**  
Weitere Termine: [www.bdn.dk](http://www.bdn.dk) > Ortsvereine



### STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Bund Deutscher Nordschleswiger/Deutsches Generalsekretariat ist die Stelle des

## Generalsekretärs w/m

neu zu besetzen.

#### Funktion des Deutschen Generalsekretariats

Das Deutsche Generalsekretariat im Haus Nordschleswig in Apenrade ist die zentrale Geschäftsstelle des Bundes Deutscher Nordschleswiger.

Das Deutsche Generalsekretariat ist das Sekretariat für den BDN Hauptvorsitzenden, den BDN Hauptvorstand und die nachgeordneten Gremien, für den BDN Kulturausschuss und die Schleswigsche Partei und nimmt die entsprechenden administrativen Aufgaben wahr.

Das Deutsche Generalsekretariat ist zudem zuständig für den Gesamthaushalt der deutschen Volksgruppe.

#### Aufgabenbereich des Generalsekretärs w/m

- Leitung des Deutschen Generalsekretariats
- Zuständig für Personalangelegenheiten/Weisungsrecht gegenüber den Mitarbeitern des Generalsekretariats
- »Servisierung« des BDN Hauptvorstandes/Hauptvorsitzenden und weiterer BDN Gremien
- Kontakte zu den Verbänden der Volksgruppe und den BDN Bezirken und Ortsvereinen
- Bearbeitung von Grundsatzfragen und übergeordneten Haushaltsfragen
- Kontakte zur Politik und Verwaltung in Deutschland und Dänemark
- Vorbereitung und Durchführung übergeordneter Veranstaltungen (z.B. Deutscher Tag und Neujahrstagung in Sankelmark)

#### Qualifikationen

Erwartet werden:

- Höhere Ausbildung oder Fachausbildung
- Engagement für die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig und Loyalität gegenüber dem Bund Deutscher Nordschleswiger
- Gute Kommunikations- und Zusammenarbeitsfähigkeiten nach innen und nach außen
- Fähigkeiten der Personalführung
- Kreatives und selbständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein, sicheres Urteilsvermögen
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, organisatorische Befähigung, Flexibilität und Belastbarkeit

#### Voraussetzung

- sichere Beherrschung der deutschen und dänischen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse und gute Formulierungsfähigkeiten
- Erfahrung im IT Bereich
- Wohnsitz oder Wohnsitznahme in Nordschleswig
- Die Funktion unterliegt den Regeln für Leiter ohne höchste Arbeitszeit

**Gehalt:** Nach Qualifikation und Vereinbarung

**Dienstantritt:** 1. Dezember 2008 oder nach Vereinbarung  
Der Generalsekretär w/m wird im August/September vom Hauptvorstand des Bundes Deutscher Nordschleswiger gewählt.

**Weitere Informationen:** erteilen BDN Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen oder Generalsekretär Peter Iver Johannsen.

**Bewerbungen:** werden schriftlich bis zum 26.5.2008 an den BDN Hauptvorsitzenden Hinrich Jürgensen, Flensborg Landevej 71, Gårdeby, DK-6360 Tinglev, erbeten.

**Impressum:** BDN Interna wird vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark, herausgegeben. BDN Interna wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade/Westerstrasse 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33  
Verantwortlich: Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk, www.bdn.dk, Redaktionsschluss 5. Mai 2008.